

Digitale Beteiligungsplattform für Gesundheit

Projektteam: Drⁱⁿ Irina Vana, Klaus Leitner, MA, Mag.^a Gerlinde Rohrauer-Näf, MPH, Laura Soyer, MA
Kontakt: zukunft-gesundheitsfoerderung@goeg.at

"Without social participation, 'there can be no true health'"
(WHO 2025: 118): Resolution on Social Participation

Ambition und Wirkung

Beteiligung bei gesundheitsrelevanten Entscheidungen:

- stellt sicher, dass Maßnahmen für die jeweils betroffenen Bevölkerungsgruppen relevant und an deren Bedürfnisse angepasst sind (WHO 2025)
- fördert das Vertrauen ins Gesundheitswesen und den Dialog mit Entscheidungsträger:innen (WHO 2025)
- stärkt den sozialen Zusammenhalt und die demokratischen Grundwerte (Koch 2024)
- wirkt sich positiv auf das persönliche Sinnerleben aus (Kölldorfer et. al. 2024)
- stärkt das Vertrauen in die eigene (soziale) Kompetenz und fördert die Gesundheitskompetenz (Laurence 2021)



Jetzt anmelden!

Gesundheit Österreich GmbH

Anmelden

Beteiligungsplattform für Gesundheit

Herzlich Willkommen auf der Beteiligungsplattform der Gesundheit Österreich GmbH. Bitte registrieren Sie sich um mitgestalten zu können.

+502

Registrieren

Christoph Koch (2024) Sozialer Zusammenhalt: Wo steht unsere Gesellschaft und was kommt auf uns zu? <https://www.bosch-stiftung.de/de/stories/zusammenhalt/>; dl. 28.08.2025
Kölldorfer, Benjamin; Vana, Irina; Rohrauer-Näf, Gerlinde; Griebler, Robert; Schütze, Denise; Brugger, Katharina (2024): Soziales Engagement und psychosoziale Gesundheit. Ergebnisse des Panels Gesundheitsförderung. Factsheet. Gesundheit Österreich, Wien
Laurence, James (2021): The Impact of Youth Engagement on Life Satisfaction: A Quasi-Experimental Field Study of a UK National Youth Engagement Scheme, European Sociological Review 37/2: 305-329 <https://doi.org/10.1093/esr/jca059>
WHO (2025): World report on social determinants of health equity. <https://www.who.int/publications/item/9789240107588>

Angebot und Methoden



Mittels der **digitalen Beteiligungsplattform für Gesundheit** sollen die Perspektiven von Bürger:innen und Expert:innen in Projekten zu Gesundheit strukturiert einbezogen werden.

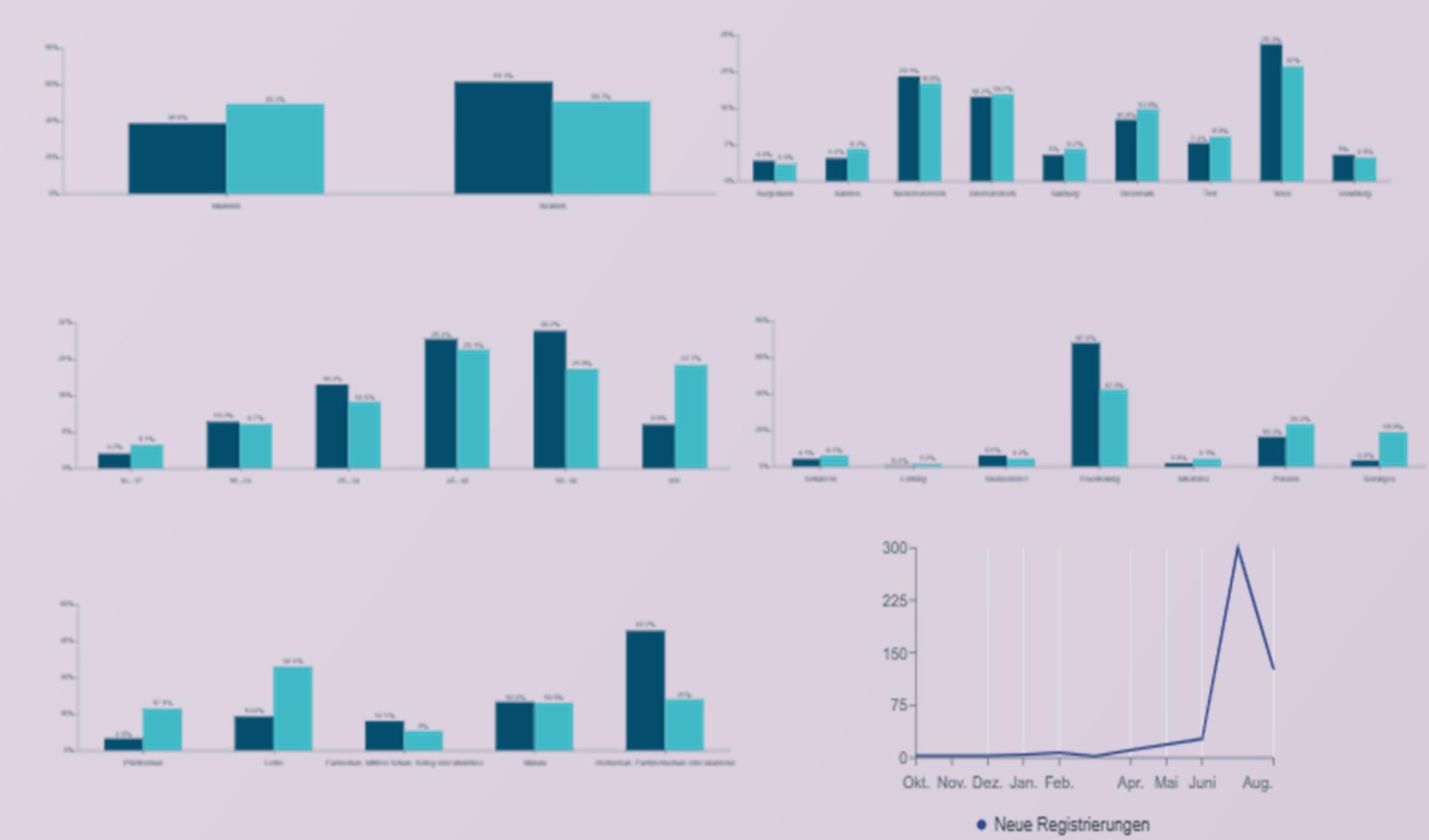
Vorteile sind:

- Möglichkeit einer breiten Beteiligung mit potenziell unbegrenzter Teilnehmer:innenzahl
- Ortsunabhängige, niederschwellige Beteiligung
- Kombination unterschiedlicher Formate, je nach Grad der möglichen Mitbestimmung und Niederschwelligkeit
- Laufende Information zu neuen Beteiligungsangeboten und Beteiligungsergebnissen
- Transparenz durch Veröffentlichung von Berichten aus Beteiligungsprojekten und ein Monitoring der Teilnehmenden

Erste Learnings und Monitoring

- Vielfältige Kanäle nutzen und konkrete Angebote setzen (z.B. Newsletter, direkte Einladung mittels persönlichen Briefs)
- Niederschwellige Angebote wie Umfragen, um die Plattform bekannt zu machen, sowie ergänzende analoge Angebote, um das Interesse für dauerhafte Beteiligung (und Registrierung) sicherzustellen
- Registrierte Nutzer:innen sind bisher nicht repräsentativ für die Ö. Bevölkerung. Überrepräsentiert: Frauen, Wiener:innen; Hochschulabsolvent:innen, <65 Jahre; Rund ¼ der Nutzer:innen sind organisationszugehörige Expert:innen
- Die Darstellung des gesamten Prozesses inkl. Ergebnis fördert die Feedbackkultur von Projektumsetzenden und die Transparenz

Nutzer:innenstatistik (Stand 08.2025)



Beispiele für umgesetzte Projekte:

- Strategie zur Stärkung von Patient:innen- und Bevölkerungsbeteiligung (Umfrage: derzeit 302 Anmeldungen / 6.000 persönliche Einladungen)
- Gestaltung von Angeboten zur Stärkung der psychischen Gesundheit junger Menschen (Umfrage: 273 Teilnehmende <26 Jahre)